

Big Promise

Versprechen bricht man nicht...[sasuxsaku, etc.]

Von nini_chan

Kapitel 6: 6. Kapitel

*= etwas wird im Chatforum geschrieben

<..>= wenn jemand telefoniert wird damit gekennzeichnet was der andere sagt

Nun saß sie also an Kiyoshis PC und surfte etwas im Internet, ihr Bruder und ihr bester Freund saßen hinter ihr auf dem Bett und versuchten die Mathematikhausaufgaben zu lösen.

Sakura loggte sich bei einem Chatforum ein, Hinata war nicht online, dafür aber Ino und Tenten.

*Ten:Hey Cherry! Na? Alles palletti?

*Blondy: Hey Saku!

Toll, was sollte sie jetzt schreiben? Soetwas wie

"Hey ihr beiden bei mir ist alles klar, meine Eltern lassen sich zwar scheiden aber is ja auch egal, wie war euer Tag?"

Nein, das würde sie nicht schreiben...

*ChErRy: Hey ihr Beiden...nicht so gut...können wir in unser Privatforum?

*Ten: sure...

*Blondy: kay

Forum: D-Hof-Gang ;D

*Blondy: Saku-chan? Was ist denn los?

*ChErRy: Meine Eltern...sie wollen sich scheiden lassen...

*Ten: Bitte was? Du Arme, ich weiß wie das ist...willst du Telen? Oder heut Abend bei mir schlafen? Damit du nicht zu Hause sein musst...

*Blondy: Bei mir geht's natürlich auch!

*ChErRy: thx Mädels aber ich schlafe heute bei Kiyoshi in der Wohnung, Raidon zieht eh bald mit ihm in eine WG, ich denke ich schaffe mir auch ein paar Sachen hierher und wohne dann mal hier und wens Mum wieder besser geht komm ich wieder Heim!

Man merkte deutlich das allen diese Situation unangenehm war, unbedeutende Gespräche wurden geführt, bis sie alle offline gingen.

Nun war sie alleine im Forum, sie wollte sich gerade ausloggen als ein ihr unbekannter Name im Dialogfeld auftauchte, Ice.

Sakura schaute auf ihre Armbanduhr, erst halb 10...

*ChErRy: Hey, dich kenne ich ja garnicht! Neu hier?

*Ice: Du kennst mich Sakura, aber ich bin echt noch nicht lange hier...

Sakura legte die Stirn in Falten, sie sollte ihn kennen?

*ChErRy: So, ich soll dich also kennen? Gehst du mit mir auf die Schule?

*Ice: Jep!

*ChErRy: Hmm...aber ich dachte ich würde alle Leute kennen, die immer auf dem D-Hof rumlungern...sind ja nicht so viele...

*Ice: Ich hänge da ja auch nicht rum, will euch ja nicht die ganzen Fan-Girls auf den Hals hetzen

*ChErRy: Omgf...Sasuke?

*Ice: Richtig

Sakura schüttelte ungläubig den Kopf, das konnte nicht wahr sein.

Aber sie musste etwas ausprobieren...

*ChErRy: Nur deswegen? Wegen deinen Fans bleibst du uns fern? Wohl eher weil du dich nicht traust, oder? Hast du Angst nicht mehr beliebt zu sein?

*Ice: Sonst noch alle Tassen im Schrank? Die Anderen sind mir doch völlig egal...

*ChErRy: Okay, naja, ich habe dir gesagt, du hast eine zweite Chance, ich würde mich an deiner Stelle anstrengen. Überleg dir schonmal wie, ich muss jetzt off gehen, Kiyoshi und Raidon haben Hunger

*Ice: Okay, warum kochst du für Kiyoshi?

Sakura musste lächeln, sie konnte sich denken warum er sie so etwas fragte, er dachte Kiyo sei ihr Freund. Aber warum interessierte ihn das?

*ChErRy: Er, Rai und Ich wohnen zusammen, deswegen, und ich als einzige Frau muss mich eben um den Haushalt kümmern, Gute Nacht!

Sie schaltete den PC aus und begab sich in die Küche, die zwei Jungs standen am Herd und schauten nachdenklich auf den Kochtopf als wollten sie ihn nur durch ihr Starren dazu bringen etwas essbares hervorzubringen, Sakura konnte sich ein Lachen nicht verkneifen, die schob die beiden auseinander und kochte ihnen allen Nudeln mit Tomatensauce, für etwas besseres fehlten die Zutaten. Nach dem Essen machte sie sich fertig fürs Bett und schlief ein.

Am nächsten Morgen wurde sie unsanft vom klingeln ihres Handys geweckt, verschlafen streckte sie sich und sah auf das Display, ihr Augen weiteten sich, schnell tippte sie auf eine Tasten und rief ihre Mutter zurück.

„Hallo? Mama? Du hast angerufen, wie geht es dir? Alles Okay?“

Die Stimme ihrer Mutter klang rauer als sonst, sie musste viel geweint haben...

<Sakura-chan, es geht mir soweit gut, aber ich muss hier weg...tut mir wirklich leid Kleines, aber ich fliege zu deiner Tante in die Staaten, ich bin schon am Flughafen, Raidon soll sich um dich kümmern, Geld hab ich auf eure EC Karte überwiesen, das sollte vorerst reichen!>

Sakura schaute ziemlich überrascht auf die vor ihr liegende Tür, sie verarbeitete die Worte ihrer Mutter.

„O-Okay, aber...ach egal...tu was du für richtig hältst, wenn es dir dann wieder besser geht...ich muss jetzt in die Schule...“ sie legte einfach auf, immernoch perplex starrte sie die Holztür an.

„Raidon!“ schrie sie dann plötzlich und sprang aus dem Bett, stürmte in das Nachbarzimmer und sprang auf das große Bett zwischen Kiyoshi und Raidon, welche total verwirrt aufschrecken.

Sie mussten sich ein Bett teilen, da Sakura das andere für sich allein haben wollte. Sakura schaute ihren Bruder an, dessen Haare wirr in alle Richtungen abstanden, sie fuhr ihm einmal durch, sodass sie nichtmehr allzu schlimm wegstanden, er schaute ziemlich genervt.

„Sakura-chan...was soll das?“

„Du hast ausgesehen wie der Typ von Tokio Hotel, das musste ich mal eben richten!“

„Und deswegen wirfst du uns aus dem Bett?“ grummelte nun auch Kiyoshi missmutig und sah sie finster an.

Sakura erschrak etwas, sie hätte es jetzt echt vergessen.

„Mum ist weg!“ sagte sie nun an Raidon gewandt, dieser schaute sie verwirrt an.

„Sie fliegt zu unserer Tante in die USA.“ Raidon schaute nur ungläubig.

Sakura hatte ihnen noch schnell alles erklärt, bis Kiyoshi plötzlich anfang sie zu mustern, er grinste breit.

„Ich muss schon sagen, in Unterwäsche siehst du garnicht so schlecht aus!“, sie sah an sich runter und musste feststellen, das sie nur ein T-Shirt und ihre Unterhose trug, schlagartig wurde sie rot und sprang auf um das Zimmer zu verlassen, sie konnte noch hören wie Raidon Kiyoshi anschrie was ihm einfallen würde seine kleine, süße Schwester anzustarren, sie grinste.

Schnell zog sie sich eine dunkle, blaue Jeans an und ein Schwarzes T-Shirt mit einem Bandlogo auf der Brust und eine schwarze Weste mit ein paar Stücken pinkkarrierten Stoffes an.

Als sie das Zimmer verließ musste sie lachen, Raidon saß mit einer Tasse Kaffee am Tisch und bedachte Kiyoshi immernoch mit einem vernichtenden Blick, diesen schien das nicht zu stören. Er schaute viel lieber Sakura hämisch grinsend hinterher woraufhin sie nur etwas rot wurde.

Sie verschwand im Badezimmer und machte sich zurecht.

Das übliche eben, Augen schwarz schminken, Haare kämmen, wobei sie ihr Pony immer glatt föhnen musste da es jeden Morgen wirr vom Kopf stand.

Nachdem sie die restlichen morgendlichen Rituale wie Zähneputzen und Waschen hinter sich gebracht hatte trat sie aus dem Badezimmer.

Ihre beiden männlichen Mitbewohner standen schon startklar an der Haustür, sie schnappte sich ihre Schultasche und folgte ihnen aus der Wohnung.

In der Schule angekommen wurde sie von Hinata begrüßt, man konnte schon an ihrem mitleidigen Blick erkennen, dass sie wusste was gestern Abend geschehen war, war aber feinfühlig genug Sakura nicht darauf anzusprechen.

—